
DIE FRAU IM DUNKELN

Autorinnen und Komponistinnen des Kabarett und der Unterhaltung von 1901 bis 1935 von Evelin Förster; Edition Braus, Berlin 2013; ISBN 978-3-86228-057-5

DIE FRAU IM DUNKELN ist der Originaltitel einer 1920 entstandenen Operette, für die eine Frau unter dem Pseudonym Eddy Beuth, die Verse geschrieben hat.

Evelin Förster, Autorin der uns vorliegenden Publikation gleichen Namens, gelang hier eine liebevolle, kluge, grafisch hervorragend gestaltete, umfassende wissenschaftlich recherchierte und aufbereitete Publikation, die nicht ihres gleichen findet. Auch weil keine andere Publikation sich dem so spannenden und wichtigen Thema Autorinnen des Kabarett und der Unterhaltung von 1901 bis 1935, was die Genres Operette, Chanson, Varieté, Revue etc. beinhaltet, widmet.

Evelin Förster weiß immer, wovon sie leidenschaftlich und kenntnisreich, stilistisch makel- und schnörkellos spricht: sie ist selbst seit langem erfahrene Darstellerin, Sängerin und Forscherin in Personalunion, Allrounderin der Unterhaltungskunst.

Nach einer Einführung, in der die Autorin die Frau in Beziehung zu Kunst, Literatur, Kabarett, Unterhaltung und Modesetzt, folgen 19 Künstlerinnenporträts mit biografischen Skizzen, Informationen zum Oeuvre und zu Spielstätten, Porträtfotografien, zahlreichen weiteren Abbildungen sowie einem akribischen Register.

Ausgehend zunächst, wie Förster selbst schreibt, von der spannenden Spurensuche nach der Textdichterin und Kabarettistin Eddy Beuth, die auch in der Wiener „Hölle“, der „Fledermaus“, im „Simpl“ gewirkt hat und Texte u. a. für Béla Laszky und Robert Stolz schrieb (das legendäre „Lach-Lied“ für die große Soubrette Louise Kartousch), präsentiert die Autorin Komponistinnen, wie vor allem Hilde Löwe, die als Henry Love mit ihrem Schlager „Das alte Lied“ unsterblich werden sollte, Käthe Hyan mit ihren

Chansons, Schriftstellerinnen wie der bereits erwähnten Eddy Beuth und Alice Berend mit ihren Texten u. a. für Oscar Straus, Käthe Broich mit dem Schlagertext „O Theodor, du kommst mir so verändert vor“, so bekannten Namen wie Mascha Kaléko, Else Lasker-Schüler, Erika Mann, Interpretinnen wie etwa die legendäre Claire Waldoff, aber auch Elsa Laura von Wolzogen, die als Textautorin, Komponistin und Konzertsängerin vor allem mit Liedern zur Laute berühmt war und die verarmt in Admont/Steiermark starb. Was das wunderbare Buch aber vor allem auszeichnet, ist sein Anhang mit übersichtlichen und grafisch schön und repräsentativ gestalteten Werkverzeichnissen, Übersicht über Kabarets und Spielstätten, Zeitungen und Zeitschriften, Kurzbiografien weiterer Künstlerpersönlichkeiten.

Und zu allem Überfluss gibt es auch ein Hörbuch mit einzigartigen, aufschlussreichen Tondokumenten, die den Hörer zauberhaft entführen in die Welt der Kabarets und Cabarets und der wunderbaren Interpretinnen. Eine davon ist auch Evelin Förster selbst. Ihr, allen ihren Helferinnen und Helfern und dem Braus Verlag sei gedankt und gratuliert für dieses so informative und optisch hinreißend und aufwendig gestaltete Buch.

Muss haben!!!

(W.D.)

